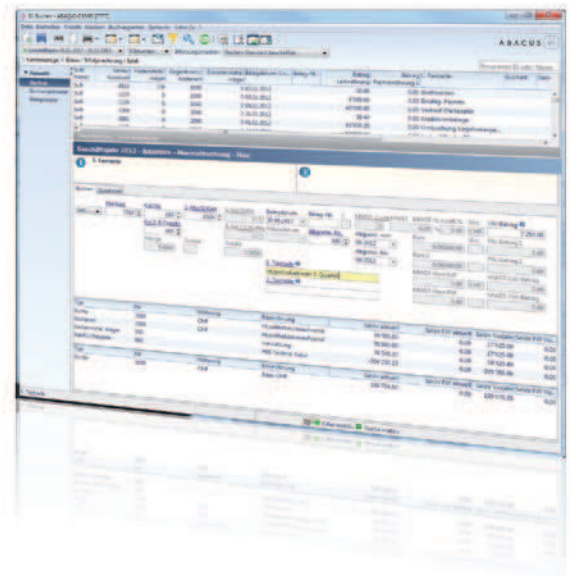


FINANZBUCHHALTUNG



“Optimierte Erfassungsmasken für effizientes Arbeiten und beliebige Standardtexte für immer wiederkehrende Buchungen erleichtern mir die tägliche Arbeit enorm.“

BUCHEN



Bei der ABACUS Finanzbuchhaltung wurde grosses Gewicht auf eine komfortable und damit fehlerfreie Erfassungsmöglichkeit der Buchungen gelegt. Das Ergebnis: Die multifunktionale Erfassungsmaske, die keine Wünsche offen lässt.

Optimierte Erfassungsmaske

Die Maske besteht aus drei Teilen. Im oberen Maskenteil sind die letzten Buchungen aufgeführt, in der Mitte werden die neuen Buchungen erfasst und im unteren Maskenteil die Konten und Kostenstellenbezeichnungen inklusive der Saldi zur Buchung angezeigt. Sämtliche Werte sind in einer einzigen Maske ersichtlich, so dass kein Scrollen notwendig ist. Informative Auswahllisten vereinfachen die Datenerfassung für den Benutzer.

Rechnungslegung

Im Hauptbuch wird die Buchhaltung nach Obligationenrecht resp. HGB (Deutschland) geführt. Parallel dazu lassen sich im Zusatzjournal die Bewertungsabweichungen für einen Steuerabschluss oder die internationale Rechnungslegung nach IFRS oder US GAAP erfassen.

Datenerfassung

Die Datenerfassung ist vollumfänglich tastaturunterstützt, was eine schnelle und effiziente Arbeitsweise erlaubt. Bei Bedarf sind auf den einzelnen Feldern Auswahllisten verfügbar. Für unterschiedliche Benutzer- respektive Unternehmensanforderungen stehen verschiedene Masken im Standardumfang der Software zur Verfügung.

Zeitliche Abgrenzungen

Abgrenzungen von Buchung lassen sich mit einer Periodizität und einem von/bis-Datumsbereich erfassen, worauf die einzelnen Abgrenzungsbuchungen vom System automatisch ausgeführt werden.

Korrigieren und stornieren

Ob in einer Buchhaltung Buchungen korrigiert werden dürfen, wird vom Administrator in den Stammdaten festgelegt. Einzelne Buchungsperioden können für Korrekturen ge-

BUCHEN

sperrt werden. Nach einer definitiven Mehrwertsteuerabrechnung oder einem Monats- oder Jahresabschluss ist das Korrigieren oder Stornieren generell nicht mehr möglich. Alle Korrekturen werden protokolliert und sind über die Journalauswertung nachvollziehbar. So ist erkennbar, welcher Benutzer wann welche Änderung vorgenommen hat. Stornierte Buchungen werden speziell markiert und können in den Auswertungen auf Wunsch unterdrückt werden.

Geschäftsbereichsübergreifendes Buchen

Buchungen, die neben dem Hauptgeschäftsbereich einen weiteren Geschäftsbereich betreffen, lösen in diesem automatisch eine entsprechende Buchung aus mit gleichzeitiger Entlastung des Hauptgeschäftsbereichs.

Buchungsbeleg

Eine in Word vorbereitete Vorlage ermöglicht es, einen Buchungsbeleg zu erstellen. Nachdem die Buchung erfasst wurde, werden die Buchungsdaten direkt in die Wordvorlage übertragen und der Beleg steht zur weiteren Verarbeitung – zum Beispiel für den Ausdruck oder die digitale Archivierung – bereit.

Mehrwertsteuer

Ob eine Buchung mehrwertsteuerpflichtig ist, entscheidet das System aufgrund der Stammdaten. So wird bei pflichtigen Buchungen der in den Stammdaten hinterlegte Mehrwertsteuercode mit dem auf der Zeitachse gespeicherten Mehrwertsteuersatz vorgeschlagen. Der Mehrwertsteuercode kann je nach Einstellung nicht mehr geändert werden, was die Fehlerquote wesentlich minimiert. Der Anwender kann die in der Mehrwertsteuertabelle per Datum abgelegten Sätze selber anpassen.

Fremdwährungen

Wird eine Fremdwährungsbuchung erfasst, schlägt das System den Buchungskurs aus der Fremdwährungstabelle vor. Dieser Vorschlagswert kann überschrieben werden. Es ist auch möglich den Leitwährungs- und Fremdwährungsbetrag zu erfassen und die Kursberechnung dem System zu überlassen. Soll- und Habenkonto können unterschiedliche Währungen zur Leitwährung der Buchhaltung aufweisen. In einem solchen Fall werden mehrere unterschiedliche Fremdwährungskurse respektive Fremdwährungsbeträge verlangt, um die Buchung abschliessen zu können.





HIGHLIGHTS

> **Buchungsrichtlinien**

Die in den Stammdaten abgelegten Richtlinien für Buchungen und Rechnungslegungsnormen werden bei der Erfassung einer Buchung angezeigt. Dies gibt dem Anwender die notwendigen Informationen für eine fehlerfreie Erfassung. Buchungsrichtlinien sind für Kleinunternehmen wie auch für Konzerne als Unterstützung bei der Erfassung nützlich.

> **Originalbeleg digitalisieren und in Buchhaltung ablegen**

Zu jeder Buchung kann auch ein Originalbeleg digital abgelegt werden. Beim Scanningvorgang wird der Beleg volltextindexiert und in der Inbox für die Weiterverarbeitung zwischengespeichert. Dort kann die automatische Zuweisung des Belegs zu einer Adresse oder einem Kreditor überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Alternativ zur Verarbeitung via Inbox kann der Sachbearbeiter beim Buchen einen Barcode ausdrucken und diesen auf der Originalrechnung anbringen. Beim anschließenden Scanningvorgang ordnet das Programm den Beleg selbständig der entsprechenden Buchung zu.

Mit der Archivierung der Daten eines Geschäftsjahres auf einen externen Datenträger werden auch die Originalbelege zusammen mit der Buchung ausgelagert.

> **Auswertungen direkt aus der Buchungsmaske**

Auswertungs- und Stammdatenprogramme lassen sich direkt aus der Buchungsmaske aufrufen. Der Benutzer kann dafür individuelle Links zu den Programmen ablegen. Dadurch werden allfällige Kontrollen noch einfacher und schneller möglich. Da mehrere Programme gleichzeitig geöffnet sein können, ist auch ein Wechsel über die Taskleiste möglich.

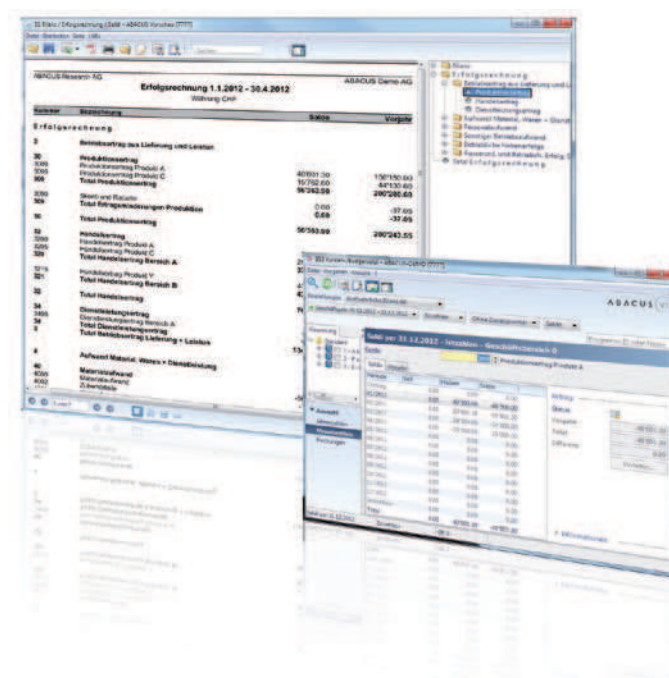
> **Buchungsherkunft**

Im Informationsfenster wird die Herkunft der Buchung angezeigt – zum Beispiel, ob es sich um eine Buchung aus der Kreditorensoftware handelt. Bei Buchungen aus den Nebenbüchern kann zudem direkt in das entsprechende Erfassungsprogramm gewechselt werden.

AUSWERTUNGEN /
REPORTING



*“Flexible Auswertungen machen im
Rekordtempo aus Daten zählbare
aussagekräftige Resultate – einfach
genial.“*



Zahlreiche Standardprogramme machen es dem Anwender einfach, die Daten auszuwerten. Vorgaben regeln die Art der Aufbereitung und Darstellung der Informationen, so dass nicht jedes Mal wieder die gleichen Einstellungen vorgenommen werden müssen.

Auswertungen lassen sich nach verschiedenen Kriterien gezielt selektieren und durch den Administrator anpassen. Sie können direkt in den Formaten PDF, XLS, DOC, RTF, ODT oder CSV aufbereitet, dargestellt und ausgegeben oder für weitere Simulationen und Berechnungen direkt in Excel-Zellen übertragen werden.

Journal

Sämtliche Buchungsjournale über offene und abgeschlossene Buchungsperioden lassen sich nach den Standardsortierungen oder auch nach frei definierbaren Reihenfolgen auswerten. Optional können die Belegbilder der gescannten oder elektronischen Lieferantenrechnungen und weiteren Belegen mit ausgegeben werden.

Korrigierte und stornierte Buchungen können so ausgewertet werden, dass jederzeit nachvollziehbar ist, welcher Benutzer zu welchem Zeitpunkt Änderungen vorgenommen hat.

Kontoauszüge

Im Kontoauszug werden Stornobuchungen auch für abgeschlossene Geschäftsjahre auf Wunsch optional gezeigt. Die Budgetwerte können für den Vergleich mit ausgegeben werden. Buchungen aus der Debitoren-/Kreditorensoftware werden verdichtet oder unverdichtet angezeigt – optional auch mit den in der Datenbank abgelegten Originalbelegen. Noch nicht visierte Kreditorenbelege können mitberücksichtigt werden. Ausgezeichnete Buchungen lassen sich auf Wunsch ausblenden.

AUSWERTUNGEN / REPORTING

Bilanz und Erfolgsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung

Mehrere Standardauswertungen erlauben die notwendigen Informationen einfach und schnell darzustellen. Diese Standardreports ermöglichen Auswertungen wie zum Beispiel Eröffnungs-, Fremdwährungsbilanzen, Budgetvergleiche, Bewegungsbilanzen oder auch einfache Bilanzen und Erfolgsrechnungen.

Ein spezielles Reportdefinitionsprogramm (Option "Gestaltbare Bilanzen / Bilanzsteuerung") bietet die Möglichkeit, bestehende Reports anzupassen oder komplett individuell zu gestalten. Solche Reports lassen sich genau so einfach anwenden wie die bereits standardmässig mitgelieferten Auswertungen. Für die Auswertung kann zwischen den einzelnen Kontenklassierungen gewechselt werden. Dies ermöglicht es zum Beispiel eine Bilanz nach der KMU-Struktur oder nach IFRS auszuwerten. Bewertungsdifferenzen, wie sie im Zusatzjournal mitgeführt werden können, lassen sich optional mit auswerten. Die Verdichtungsstufe kann dabei gemäss der Klassierung frei variieren. Konten mit wechselnden Kreditverhältnissen lassen sich automatisch in den Aktiven oder Passiven einordnen. In der Bildschirmansicht der Auswertung können die Saldowerte bis auf die einzelnen Buchungen aufgelöst werden.

Mehrwertsteuerabrechnung

Die Mehrwertsteuerabrechnung erfolgt nach schweizerischem oder deutschem Recht und unterstützt das Abrechnungsformular der ESTV bzw. die Einreichung mittels ELSTER an das Deutsche Finanzamt. Für andere Länder wird die Mehrwertsteuerabrechnung erleichtert, da die Mehrwertsteuerbeträge in Fremdwährung mitgeführt werden und die Ausgabe somit auch nach Land erfolgen kann.

Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung kann mit einem Standardreport nach der direkten Methode für den Fonds "Geld" erstellt werden. Eigene Reports mit individuellem Detaillierungsgrad lassen sich erstellen und analog nutzen wie die Standardauswertung.

E-Bilanz / XBRL

Die in Deutschland geforderte E-Bilanz kann für die Kerntaxonomie direkt in der ABACUS Finanzsoftware erstellt und dem Finanzamt eingereicht werden. Für die Schweiz ist der elektronische Jahresabschluss in XBRL in Vorbereitung.



HIGHLIGHTS

> Originalbeleg anzeigen

Bestimmt der Anwender bei der Aufbereitung einer Auswertung, dass auch die Originalbelege mitberücksichtigt werden sollen, lässt sich dieser Originalbeleg direkt in der Auswertung mit einem Mausklick auf die Buchung resp. Sammelbuchung anzeigen. Der Report kann mit dem Originalbeleg auf Papier ausgedruckt oder in ein PDF übertragen werden. Dabei werden die Originalbelege als Subreports im PDF abgelegt und für den Benutzer sichtbar mit einer Pin-Nadel markiert.

> Auswertungen auf dem iPad

Sämtliche in der ABACUS Finanzsoftware zur Verfügung stehenden Auswertungen lassen sich auch über ein iPad abfragen. Somit stehen Finanzinformationen auch jederzeit mobil ortsunabhängig zur Verfügung.

> Bilanzsteuerung

Die Option "Bilanzsteuerung" ist ein leistungsfähiges Werkzeug für die Erstellung von Saldoauswertungen. Mit ihr lassen sich individuelle Reports mit frei definierbaren Zeilen- und Spalteninhalten erstellen. Eine moderne Oberfläche vereinfacht die Arbeit und garantiert eine hohe Effizienz bei der Erstellung eigener Auswertungen.

> Daten auslagern mit digitaler Signatur

Wichtige Auswertungen können beim Auslagern auf einen externen Datenträger mit der SuisselD digital signiert werden. Der Empfänger der Daten kann dank der Signatur prüfen, ob das Erhaltene seit der Erstellung durch den Absender unverändert geblieben ist.

KOSTENRECHNUNG



*“Die ABACUS Kostenrechnung
ist für uns als Controlling-
und Führungsinstrument eine
Option, die sich auszahlt.”*

The screenshot displays the ABACUS software interface for 'Kostenstelle 111 Lager'. The main window shows a table with columns for 'Betrag', 'K. Bezeichnung', 'Text', 'G. Konto', 'G. Konten-Nr.', 'Menge', 'Anzahl', 'Ein', and 'Betrag'. The data is organized into sections for different dates and transactions, including '31.01.2011', '19.01.2011', and '31.01.2011'. Key entries include 'Umlage Energie' and 'Umlage Material'. The total balance for 'Kostenstelle 111 Lager' is shown as 5932,45.

Betrag	K. Bezeichnung	Text	G. Konto	G. Konten-Nr.	Menge	Anzahl	Ein	Betrag
	31.01.2011	Umlage Energie	111.001	111.001				251,35
	19.01.2011	Umlage Material	111.001	111.001	400			740,00
	31.01.2011	Umlage Energie	111.001	111.001				1794,55
	31.01.2011	Umlage Material	111.001	111.001				50,00
	31.01.2011	Umlage Energie	111.001	111.001				5932,45
	31.01.2011	Umlage Material	111.001	111.001				5932,45

Eine Vielzahl von Kostenstellen- und Kostenträger-Auswertungen sowie branchenspezifische Lösungen ermöglichen eine gezielte, effiziente Wirtschaftlichkeitskontrolle für Abteilungen, Maschinen, Projekte und Aufträge. Als Option zur Finanzbuchhaltung ist die ABACUS Kostenrechnung ein wichtiges analytisches Führungsinstrument für jedes Unternehmen.

Kostenarten / Interne Verrechnungen

Mit den Kostenarten werden Geschäftsfälle erfasst, die sowohl in der Finanzbuchhaltung als auch in der Kostenrechnung wirksam sind.

Interne Verrechnungskonten werden für die Verbuchung innerhalb der Kostenrechnung verwendet. Kostenarten und Interne Verrechnungen können beliebige Mengeneinheiten aufweisen, wobei sowohl die Beträge wie auch die Mengen saldiert geführt werden.

Kostenstellen / Kostenträger

Kostenstellen und Kostenträger werden wie die Finanzbuchhaltungskonten einer oder mehreren freien Klassierungen zugeordnet, die später für Auswertungen verwendet werden. Die darin enthaltenen Gruppierungselemente dienen bei den Auswertungen der empfängergerechten Informationsaufbereitung.

Umlagen

Für die Umlagen steht eine Umlagetabelle zur Verfügung. Darin werden die einzelnen Umlagekombinationen mit Verteilschlüsseln hinterlegt. Der Verteilschlüssel kann als prozentualer Schlüssel, fixer Betrag oder Kennzahlenschlüssel definiert werden. Kennzahlen sind dynamische Umlageschlüssel, die auf der Basis von Werten aus einer Datenbank oder Excel-Tabellen automatisch Umlagebuchungen generieren.

KOSTENRECHNUNG

Gemeinkosten

Der Gemeinkostenzuschlag wird auf dem Kostenträger definiert. Ein Zuschlag kann wert- oder mengenmässig z.B. in Franken oder Stunden erfolgen.

Kostenrechnungslauf

Der Kostenrechnungslauf wird monatlich ausgeführt. Er kann mehrmals durchgeführt werden, wobei bereits errechnete Werte überschrieben werden. Auch ein Simulationslauf mit Planzahlen steht zur Verfügung. Ein Bilanzsteuerungsreport erlaubt den Vergleich der Ist-Zahlen mit den Plan-Werten.

Fixe und variable Kosten

Wahlweise kann für Kostenstellen- / Kostenartenkombinationen ein variabler Anteil definiert werden. Mit den Kostenrechnungsumlagen lassen sich mittels Kennzahlen z.B. auch nur die variablen Kosten weiterverrechnen.

Datenerfassung

Konten, die als Kostenarten definiert sind, verlangen beim Buchen immer zwingend eine Kostenstelle oder einen Kostenträger. Im Zusammenhang mit der Leistungs-/Projekt-abrechnung AbaProject können den Buchungen mit einer Kostenstelle, einem Kostenträger und einem Projekt bis zu drei Kostenrechnungsebenen zugeordnet werden.

Kostenstellenrechnung

Die Kostenstellenrechnung ist ein Instrument für die Kontrolle von Profit-Centern. Sie bildet auch die Grundlage für die Weiterverrechnung der Gemeinkosten. Die Kostenstellenrechnung ist für Unternehmen geeignet, die mit einer einfachen Kostenrechnung ohne automatische Umlagen und Gemeinkostenzuschläge arbeiten möchten.

Auswertungen – Deckungsbeitragsrechnung

Auswertungen über Details der Kostenstellen/-träger erfolgen mit Standardreports. Diese Auswertungsprogramme bieten zahlreiche Gestaltungs- und Selektionsmöglichkeiten. Im Funktionsumfang der Kostenrechnung ist auch die Option "Bilanzsteuerung" enthalten. Sie ermöglicht die individuelle Gestaltung von Auswertungen, indem zahlreiche Spalten mit individuellen Zeilen versehen werden können. Eine Deckungsbeitragsrechnung lässt sich so übersichtlich abbilden – auch mit farblichen Auszeichnungen. Der Export kann als PDF, XLS, DOC, RTF, ODT oder CSV erfolgen.



HIGHLIGHTS

> Simulationsläufe

Die monatlichen, automatischen Gemeinkosten- und Kostenstellenumlageläufe können beliebig oft durchgeführt werden. Umlageschlüssel und Gemeinkostensätze lassen sich dafür jederzeit anpassen und bereits durchgeführte Verteilläufe lassen sich erneut mit geänderten Sätzen verbuchen.

> Freie Umlageschlüssel

Mit dem integrierten Kennzahlenmodul lassen sich beliebige Umlageschlüssel erstellen, so dass nicht nur mit Prozent- oder fixen Werten gerechnet werden muss. Umlagen wie zum Beispiel im Verhältnis eines Bezugswertes lassen sich so einfach definieren. Auch ein Zugriff auf Werte in einer Excel-Tabelle ist möglich. Die Umlagedefinitionen können monatsbezogen vorgenommen werden.

> Teilkostenrechnung

Kosten lassen sich in fixe und variable Kosten splitten und getrennt nach variablen und fixen Kosten verteilen. Die Definition des Splittings erfolgt pro Jahr und wird jeweils automatisch ins Folgejahr übertragen, wobei Anpassungen jederzeit möglich sind.

> Plankostenrechnung

Zusätzlich zur Ebene mit den Ist-Zahlen steht eine weitere mit Plan-Zahlen zur Verfügung. Simulationen der Kostenrechnung werden auf der Plan-Ebene ausgeführt. Das Bilanzsteuerungsprogramm erlaubt die Gegenüberstellung der Plan- und Ist-Zahlen, und in den Auswertungen kann zwischen den Plan- und Ist-Werten gewählt werden.

OPTIONEN ZUR ABACUS FINANZSOFTWARE

Die ABACUS Finanzsoftware besteht auf den folgenden Programmmodulen:

- > Finanzbuchhaltung
- > Debitorenbuchhaltung
- > Kreditorenbuchhaltung

Diese Programme lassen sich einzeln oder auch kombiniert einsetzen. Eine nachträgliche Erweiterung ist jederzeit möglich.

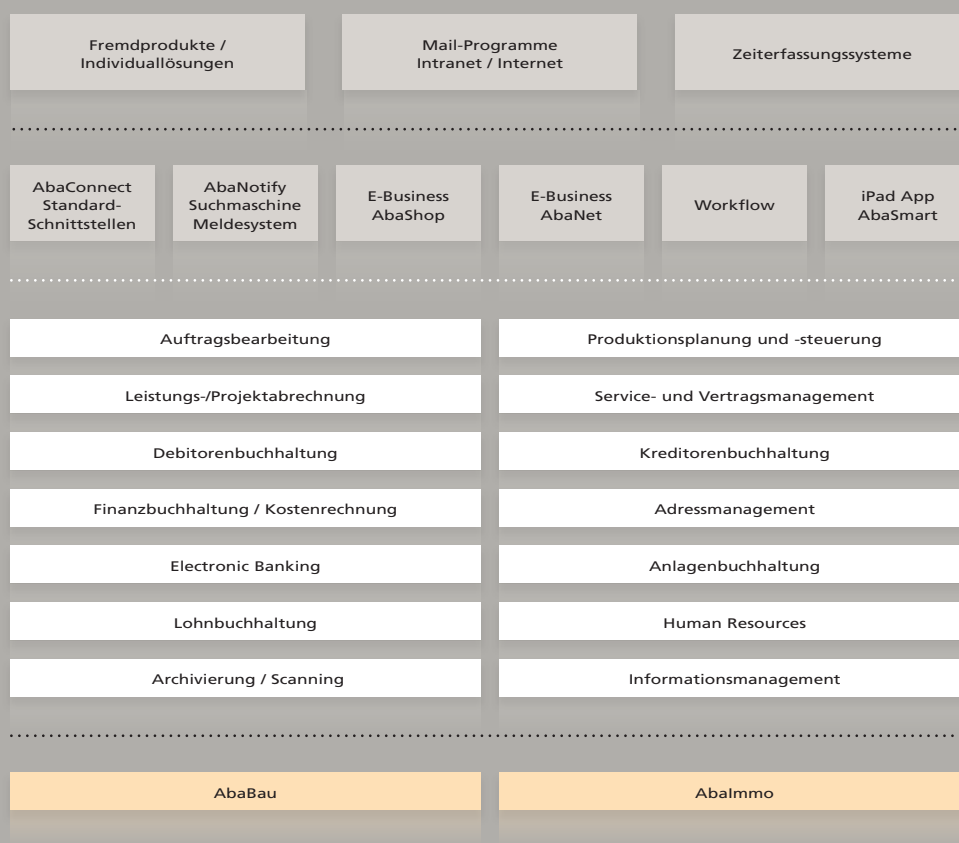
Jedes Programme besteht aus einer Grundversion mit den Funktionen für das Erfassen und Verwalten der Stammdaten, das Erfassen von Buchungen und das Erstellen von Auswertungen. Auf Wunsch lassen sich die Grundversionen dieser Programme durch kostenpflichtige Optionen erweitern wie mit Mandanten, Fremdwährungen, Kostenstellen, Geschäftsbereichen, Budgetierung etc. Alle für jedes Programmmodul erhältlichen Optionen sowie die detaillierten Beschreibungen dazu finden Sie auf www.abacus.ch.

Programm Electronic Banking als Ergänzung zur Finanzsoftware

Für eine maximale Effizienz bei der Zahlungsabwicklung resp. -verbuchung sowohl im Bereich der Kreditoren- wie auch der Debitorensoftware steht das optionale Modul Electronic Banking zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zum Programm Electronic Banking sind in der separaten Dokumentation enthalten.

INTEGRIERTE SOFTWARE FÜR ALLE ANSPRÜCHE





Vertriebspartner:
First 4 Accounting AG
Alpstrasse 28
CH-9443 Widnau
Telefon 071 720 00 43
www.f4a.ch
info@f4a.ch



ABACUS Research AG, Betriebswirtschaftliche Software
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Research SA, Business Software
CH-2501 Bienne/Biel, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Business Solutions GmbH
D-80336 München, www.abacus-solutions.de info@abacus-solutions.de